

ruinaulta



lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen imboden und surselva

büwo
gesamtausgabe

Nr. 5, 5. Februar 2021
8. Jahrgang

Wir sind für Sieda!!

Flims 081 9113321
Brigels 081 9411392

SPORT BEAT
Brigels/Flims

Jetzt abonnieren!

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.

Abobestellung: 0844 226 226
oder www.ruinaulta-zeitung.ch

ruinaulta

ruinaulta ONLINE LESEN




VIVA FLURIN!

Nossa viarva
Romontsch, romontsch ei nies lungatg e viva nossa viarva, schi ditg che sin nos cuolms il matg verdegia nova jarva!

Romontsch, nies vegl lungatg gri-schun, o retica faviala, eis ti buc il pli niebel dun de nossa tiara biala?
Romontsch, lungatg alpin sonor tiu tun ei deletgeivels, tiu cant dat anim a nies cor de star a ti fideivels.

Romontsch, miu car lungatg matern empriu hai tei en tgina e dultschamein en miu intern aud' jeu la vusch carina.

Perquei romontsch, stai nies lungatg e viva nossa viarva, schi ditg che sin nos cuolms il matg verdegia nova jarva!

Flurin Camathias, 1871–1946

Bild zvg

Fairöuz
Libanesisches Restaurant

NEUES RESTAURANT IN FLIMS
AUTHENTISCH LIBANESISCH

Einzigartig in der Region!
Die Feinschmeckerküche des Vorderen Orients im Waldhaus Flims.
Besuchen Sie uns und erhalten Sie eine Überraschung, wenn Sie dieses Inserat vorlegen.

VIA DIL PARC 3, 7018 FLIMS – 081 928 48 48



www.kuechen-center-surselva.ch

Küchen Center Surselva

Einbaugeräte **5 Jahre Garantie**



Elektro Lämli
50 Jahre

Geräteaustausch für Küche- und Waschraum vom Fachmann im Dorf

Installationen – Services – Telematic
Via Baselga 27 | 7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 22 44 | Fax 081 633 24 44
www.laemli-ag.ch



DÄCHER ABSCHAUFELN!
081 530 02 55

GUJAN
GARTENBAU AG



«WIR WOLLEN SEIN VERMÄCHTNIS ERHALTEN»

«Viva Flurin!» – Laax erinnert sich an seinen Dichter und Schriftsteller Flurin Camathias

Von Judith Sacchi

Im Dorf Laax trifft man auf vieles, was an Flurin Camathias (1871–1946) erinnert. Sei es sein Elternhaus, die Gedenktafel an der Friedhofsmauer oder der Text aus seiner Feder von «La sera sper il lag», eines der wohl bekanntesten rätoromanischen

Lieder, zu welchem Gion Balzer die Melodie schuf, an der Schulhauswand.

Und in diesem Jahr soll in Laax noch einiges mehr an den Dichter und Schriftsteller erinnern – das Dorf gedenkt seinem 150. Geburtstag. Und natürlich wären dazu



Flurin Camathias.

Bild zVg



Erwin Ardüser vor dem Elternhaus von Flurin Camathias.

Bild sj

viele Aktivitäten geplant gewesen – doch Corona schüttelte auch diesen Plan mächtig durcheinander.

Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb wird das Projekt «Viva Flurin!», welches unter dem Patronat von Pro Laax steht, sichtbar sein. Es seien rund 250 Leute aus vielen Bereichen involviert, erzählt der Präsident Erwin Ardüser, seit rund zwei Jahren bereite man sich darauf vor. Und, fügt er an, aufgeschoben sei nicht aufgehoben, was in diesem Jahr nicht möglich sei, möchte man 2022 nachholen.

Dies betrifft sicherlich das geplante Chorprojekt, an dem die zwei Laaxer Chöre, Chor mischedau und Chor viril, und der Damenchor Chursüd beteiligt sind. «Natürlich mussten die Proben zum Chorkonzert eingestellt werden», so Ardüser, die Aufführung dazu sei nun für März 2022 geplant. Und um die Gesangskultur auch unter der jüngsten Generation präsent zu halten, wurde eigens für «Viva Flurin!» ein Kinderchor gegründet – auch dieser wird seine Premiere nun um ein Jahr verschieben müssen. Ebenso soll eine geplante CD das Schaffen von Flurin Camathias in Erinnerung halten.

«Flurin Camathias ist nach wie vor sehr präsent durch seine Lieder, zu welchen er die Texte zur Verfügung stellte», so Ardüser. Und obwohl Flurin Camathias sehr musikalisch war, glaubt Ardüser nicht, dass er auch eigene Kompositionen für seine Texte gemacht hat.

Rund 1000 Werke hinterliess Flurin Camathias der Nachwelt und gilt als einer der bedeutendsten Dichter und Schriftsteller der rätoromanischen Schweiz. Seine Themen würden seine Zeit widerspiegeln, Heimat, Geschichte, Religion,

Beziehungen, ist auf der Homepage von Pro Laax zu lesen. Er hatte dabei durchaus eine romantische Ader, lächelt Ardüser, auch Spiritualität wird ihm zugeschrieben. Doch Flurin Camathias war nicht nur Dichter und Schriftsteller, sondern auch Pfarrer in Breil, Andiast und Siat. Und damit all das nicht in Vergessenheit gerät, dafür steht «Viva Flurin!». «Wir wollen, dass sein Vermächtnis auch die nächsten Generationen begleiten wird», unterstreicht Ardüser.

Dazu wird sicherlich auch eine Jubiläumsschrift beitragen, welche im Frühjahr

erscheinen wird, an den sieben rechtzeitig zum Jubiläumsjahr renovierten Brunnen im Dorf werden als bleibende Erinnerung Zeilen aus seinen Gedichten sowie ein QR-Code, der zu weiteren Informationen und Hinweisen führt, angebracht.

Auch im Museum, in der Bibliothek und im Kulturhaus Cularta sind Erinnerungen an Flurin Camathias geplant – inwieweit diese stattfinden können, ist noch ungewiss. Eine Wanderausstellung, ein Audio-walk und mehr werden ebenfalls in die Welt von Flurin Camathias führen. «Am 7. März ist zudem ein Gedenkgottesdienst

geplant», so Ardüser, welcher übrigens auch in Breil/Brigels stattfinden soll.

Für das erklärte Ziel der Beteiligten des multithematischen Projekts «Viva Flurin!» – die Neuentdeckung von Flurin Camathias für unsere Zeit und die Interpretation seines Schaffens für eine neue Generation – wurde kein Aufwand gescheut und somit wird der Dichter und Schriftsteller sicherlich auch weiterhin mit seinen Werken vielerorts präsent sein.

Weitere Informationen zu «Viva Flurin!» unter www.prolaax.ch

LA GIUVENTETGNA – DIE JUGEND

Als wir (Schülerinnen der 3. Oberstufe Scolaviva Laax) mit unserem Lehrer Adrian Cathomas das Projekt Flurin Camathias in Angriff nahmen, war für uns klar, dass wir sein Gedicht «La giuventetgna – Die Jugend» neu interpretieren möchten: «Die Jugend» – für uns ein naheliegender und aktuelles Thema. Für uns war es auch wichtig, die Beschreibungen, wie sie im Gedicht von Flurin Camathias vorkommen, beizubehalten. «Die Jugend» hat sich in den letzten Jahren sehr verändert, und diese Entwicklungen möchten wir in unserem Gedicht aufzeigen – und nicht nur die schönen Seiten idealisieren.

LA GIUVENTETGNA

Jana Gartmann (*2005), Joelle Jäger (*2005) und Nina Peng (*2005)

Per adina giuven lein restar,
il temps ensemen passentar,
da tei nus lein seregurdar.
Plascher da viver nus mantenin,
o giuventetgna, pervia da tei nus
survivin.

Sut pressiu nus essan mintgadi,
denton adina cun in surrir.
Ei vegn spitgau prestaziun,
quei fa a nus mal il magun.

Plein legria e deprimonza
tras il mintgadi nus mein.
A fin ei noss'affonza,
mo il megliaer nus sperein.
Cura la mascrina croda
semuossa l'endretga crosa.

Di per di surprender pli bia
responsabladad,
nossa veta cun massa abstrusadads.
Sepreparein sin in legreivel futur
e sperein sin la grond'amur.

Nossa generaziun ha da far bia culla
digitalisaziun,
nies telefonin ha surpriu noss'entira
attenziun.
Nuot senza internet fagein,
per nossa savida leu nus mein.

Tei lein nus tener en memoria,
nuot da nies vargau s'enriclein
e la porta davos nus serrein.
O giuventetgna, ti eis gleiti historia.

LA GIUVENTETGNA

Flurin Camathias (*1871 †1946)

o giuventetgna,
frestga fadetgna,
ti rasas ora schi bun'odur;
de tei vi jeu cantar
e biala tei numnar,
o giuventetgna, ti castga flur!

En cumpignia
plein harmonia
cantein nus legher e frestgamein;
tgei onns de legherment
de forz' ed ardiment,
o giuventetgna, ti tschiel serein!

o ti rimnada
cun led'egliada
lavr'e conta de bien humor.
Dultscha speronza
anfl'in'avdonza,
o giuventetgna, en tiu bien cor.

Mo spert sesmida
la flur cotschnida,
la feglia croda avon ch'ins crei;
perquei nos onns schi bials,
lein esser leds giuvnals
en giuventetgna, tuts selegrei!



DIE JUGEND

Flurin Camathias vergleicht in seinem Gedicht «La Giuventetgna» die Jugendzeit mit einer zarten, zerbrechlichen und wohlriechenden Blume. Die Jugend wird als harmonische Zeit der Leidenschaft und Kraft gepriesen. Mit Heiterkeit, Humor und Freude an der Arbeit findet man zu seiner erhofften Bestimmung. Aber weil die Blume ihre Blätter allzu schnell verliert, sollte man die schöne Zeit der Jugend möglichst mit Freude geniessen.

Die Jugend

Jana Gartmann (*2005), Joelle Jäger (*2005) und Nina Peng (*2005)

Auf ewig jung wollen wir bleiben,
die Zeit gemeinsam verbringen,
an dich wollen wir uns erinnern.
Lebensfreude uns bewahren,
oh Jugend, für dich überdauern wir.

Täglich lastet Druck auf uns,
gleichwohl lächeln wir.
Leistung wird von uns erwartet,
das schlägt uns auf den Magen.
Freudig und betrübt zugleich
den Tag wir durchleben.
Unsere Kindheit ist zu Ende,
aber wir erhoffen uns das Beste.
Wenn die Maske fällt
zeigt sich das wahre Gesicht.

Tag für Tag Verantwortung tragen,
ein Leben voller Widersinn.
Bereit für eine glückliche Zukunft,
bauen wir auf die grosse Liebe.

Digitalisierung ist der Jugend grosser Belang,
das Handy belegt bei uns den ersten Rang.
Ohne Internet sind wir aufgeschmissen,
da holen wir unser ganzes Wissen.

Dich wollen wir in Erinnerung behalten,
nichts von der Vergangenheit bedauern
und die Tür hinter uns schliessen.
Oh Jugendzeit, bald bist du Geschichte.

Übersetzung: von Pius Bergamin